

Bau von Schwalbennestern



Formen für ein Mehlschwalben-Doppelnest



Form für ein Rauschschwalben-Einzelnest

Anstelle von Nisthilfen kann man den Schwalben auch fertige Kunstnester anbieten. Kunstnester sind in verschiedenen Formen im Fachhandel erhältlich, können jedoch auch mittels einer Form selbst hergestellt werden. Man benötigt dafür:

1 Styroporkugel (Durchmesser ca. 12 cm)
2 Holzbretter (40x12cm, 40x16cm für ein Doppelnest)
Gips (MEP, Hagalith,...)
Sägemehl bzw. Hobelspäne
Holzkohle; alternativ: Anstrich mit Fassadenfarbe
Drahtgeflecht
Frischhaltefolie

Zunächst schneidet man die Styroporkugel in zwei Hälften. Nun werden jeweils zwei Bretter im rechten Winkel aneinandermontiert. Auf diese wird nun eine Styropor-Halbkugel geklebt. Damit sich die Gipsmasse später gut ablösen lässt, sollte die Kugel mit Frischhaltefolie abgedeckt werden.

Nun rührt man mit etwas Wasser einen zähen Brei aus Gips und Sägemehl (Verhältnis 2:1). Von dem Brei gibt man eine etwa 15 mm dicke Schicht auf die Form. Für Mehlschwalben lässt man in der Mitte eine Aussparung als Einflugloch, für Rauchschalben fertigt man nur eine Halbschale. In die Gipsschicht drückt man das Drahtgeflecht, tackert es an dem Brett ohne Folie fest, und trägt nochmals Gipsbrei auf. Ist das Nest getrocknet, kann man es von der Form lösen und die Folie entfernen. Zum Schluss werden die Kanten und die Flugöffnung noch etwas abgerundet, bevor man es an den rechtwinkligen Brettern mit Baukleber festklebt.

Zuschnitte und Mengen:

- Holz für Mehlschwalben-Doppelnest: 40x12cm, 40x16cm; Stärke: ca. 25mm
- Holz für Rauchschalben- Halbschale: 25 x 12 cm
- Folie: 60x25 cm für ein Doppelnest (Mehlschwalbe),
25x20cm für ein Einzelnest (Rauchschalbe)
- Drahtgeflecht: 25x20cm pro Nest
- Mengen für **2 Doppelnester + 2 Einzelnester:**
 - 6 Kellen Gips (MEP; alternativ: Sanierputz)
 - 4 Kellen Hobelspäne (grobe)
 - 1,5 Kellen Zement
 - 3 kleine Kellen gebrannten Kalk (zum schnelleren Aushärten)
 - Ca. 1 ltr. Wasser
- Mengen für **2 Doppelnester:**
 - 3 Kellen Gips (MEP; alternativ: Sanierputz)
 - 3 Kellen Hobelspäne (grobe)
 - 1 1/4 Kellen Zement
 - 2 kleine Kellen gebrannten Kalk (zum schnelleren Aushärten)
 - ca. 1 ltr. Wasser



Ein Doppelnest im Bau: nach der ersten Schicht Gipsbrei wird ein Drahtgeflecht aufgelegt, festgetackert (nur an hinteren Brett, das nachher nicht mehr abgezogen wird) und eine zweite Schicht aufgetragen.